

## 3 STARKE PARTNER IM VERBUND

Triple E wird im Verbund von den 3 Partnern beramí e.V., infrau e.V. und Projekt Moses e.V. in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Frankfurt umgesetzt. Alle Verbundpartner haben fundierte Expertise in ihren Bereichen. Durch verzahntes Agieren und Synergieeffekte soll den Frauen\* bestmöglichst die Integration in den Arbeitsmarkt gelingen.

Durch die Zusammenarbeit mit weiteren Migrant\*innen-Organisationen werden Frauen\* unterschiedlichster Herkunft erreicht.

### DIE TRÄGER

**beramí e.V.:** Seit 1990 begleitet und unterstützt beramí Migrantinnen\* bei der Entwicklung einer langfristigen beruflichen Perspektive und fördert so die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe dieser Frauen\*. beramí bietet vielfältige Beratungsangebote an, die den Lebenslagen der Ratsuchenden angepasst und gender- und migrationssensibel sind.

**infrau e.V.:** Seit 1984 besteht der Verein, der Frauen\*, Mädchen\* und Seniorinnen\* mit Migrations- und Fluchterfahrung begleitet und unterstützt. Neben Informations- und Bildungsveranstaltungen, Deutsch- und Alphabetisierungskursen sowie kulturellen Bildungsprojekten bietet infrau e.V. umfassende Beratung an. Die Besonderheit des Vereins besteht in der begleitenden Kinderbetreuung zu allen Angeboten.

**Projekt Moses e.V.:** Seit 2006 besteht der Verein, der vor allem Migrant\*innen eritreischer/äthiopischer Herkunft im Rhein-Main-Gebiet bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration begleitet und unterstützt. Der Verein leistet einen Beitrag zur Demokratieförderung und richtet seine Arbeit konzeptionell nach dem Ubuntu-Gedanken „Ich bin, weil wir sind“ aus.



In Kooperation mit:



## KONTAKT

### beramí berufliche Integration e.V.

Anna Guhlich, Simona Pagano, Salwa Yousef  
Nibelungenplatz 3 / City Gate, 60318 Frankfurt  
Tel. +49 (0) 69/913 010 0  
triplee@berami.de, www.berami.de

### infrau e.V. (Lotsenstelle Kinderbetreuung) Interkulturelles Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen, Mädchen und Seniorinnen e.V.

Anne Buchheister  
Höhenstraße 44, 60385 Frankfurt  
Tel. +49 (0) 69/45 11 55  
ab@infrau.de, www.infrau.de

### Projekt Moses Jugend und Sozialwerk e. V.

Zerai K. Abraham, Merhawit Rahel Bahta,  
Rehstraße 23c, 65933 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69/900 294 70  
info@triple-e-frankfurt.de, www.projektmoses.de

Das Projekt „Triple E – Encouraged! Empowered! Employed – Frankfurter Migrantinnen\* starten durch“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Weitere Förderer:



## ENCOURAGED! EMPOWERED! EMPLOYED! FRANKFURTER MIGRANTINNEN\* STARTEN DURCH



Opak: Layout und Illustration inspiriert durch This is what a Feminist looks like in Frankfurt

## ENCOURAGED! EMPOWERED! EMPLOYED! FRANKFURTER MIGRANTINNEN\* STARTEN DURCH

Frauen\* mit ausländischen Staatsangehörigkeiten sind in Qualifizierungsmaßnahmen wie auch im allgemeinen Arbeitsmarkt oftmals unterrepräsentiert. Häufig können sie an ihre mitgebrachten Bildungs- und Berufsabschlüsse nicht anknüpfen, gelten als (wieder) ungelernt – auch aufgrund von mehrjähriger Kindererziehung – oder arbeiten lediglich in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis. Ihnen fehlen Informationen zu Unterstützungsstrukturen und eine vertrauensvolle, kontinuierliche Begleitung, die beratend Chancen und Möglichkeiten aufzeigt.

Hier setzt das Projekt Triple E an! Ziel ist es, die Frauen\* zu erreichen. Und zwar durch miteinander verzahnte Angebote wie (digitale) Informationsvermittlung in den Communities, Beratung und Coaching, aber auch Trainings und Sprachwerkstatt. Oder durch die Lotsenstelle Kinderbetreuung, die zu Betreuungsmöglichkeiten informiert und berät. Denn auch in dieser Hinsicht fehlen Frauen\* sehr oft Informationen.

Neben der Informations- und Wissensvermittlung gilt es, Mut zu machen und die Frauen\* zu stärken. Dies beispielsweise durch die Arbeit an eigenen Ressourcen und Kompetenzen. Die Frauen\* sollen durch die Teilnahme an Triple E ihre eigenen Ziele und Wünsche entwickeln, ausarbeiten und schließlich umsetzen können.



*Insbesondere Frauen\*, die sich bisher nicht an das Thema Arbeiten herangetraut haben, möchte das Projekt Triple E erreichen.*

### DAS PROJEKT BIETET ...

- Beratung und Coaching zum Thema Arbeit und Beruf
- Vermittlung in Praktika, Qualifizierungen, Ausbildung und Arbeit
- Beratung und Unterstützung rund um das Thema Kinderbetreuung in Frankfurt
- Ansprache und Informationsvermittlung für Communities in den Sozialen Medien

### ... UND AUSSERDEM

- Informationsveranstaltungen in Präsenz in einem für die Frauen\* vertrauten Umfeld, wie z.B. in Frauencafés oder Familienzentren
- Qualifizierungsmodule, wie beispielsweise Bewerbungstrainings und Kompetenzfeststellung, Stärkung von Sozial- und Sprachkompetenz, allgemeine Berufsorientierung, Vermittlung von digitalen Grundkenntnissen und Systemkenntnissen, und vieles mehr ...
- Sprachwerkstatt

## LOTSENSTELLE KINDERBETREUUNG

Der Weg zu einem Betreuungsplatz für ihre Kinder kann für viele Eltern schwer sein. Die Beratung der Lotsenstelle bei infrau e.V. unterstützt Familien dort, wo sie es brauchen: sei es durch erste Informationen zum Betreuungssystem oder durch intensive und individuelle Beratung und Begleitung. So sollen Kinder, vom Baby- bis ins Grundschulalter, nachhaltig in die Regelbetreuung vermittelt werden.

### TRIPLE E RICHTET SICH AN FRAUEN\*...

- ab 16 Jahren mit eigener Migrationserfahrung, die in Frankfurt leben
- die über eine ausländische Staatsangehörigkeit mit gesichertem Aufenthaltsstatus verfügen
- die als (formal) geringqualifiziert gelten
- die über keine oder nur geringe Sprachpraxis verfügen
- die einen Bedarf an (digitalen) Basiskompetenzen und/oder
- einen Bedarf an intensiver Betreuung im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Qualifizierung bzw. beruflicher Tätigkeit und Familie haben
- die bisher nicht oder nicht ausreißend von der Regelförderung der Agenturen für Arbeit und Jobcenter erreicht werden